

Geschichtlicher Abriss

Die ersten Hinweise zu Pflanzkämpfen in Forstrevieren findet man bereits im 18. Jahrhundert, verstärkt jedoch im 19. Jahrhundert. Es lässt sich heute nicht mehr rekonstruieren, wann die Anfänge einer Forstpflanzenanzucht im Revierteil „Lindey“ (heutiges Forstamt Leinefelde) entstanden. Jedoch ist sicher, dass der Ursprung der Forstbaumschule „Dr. Gottlob König“ in einem Revierkamp für die Eigenversorgung mit selbst gezogenem Pflanzenmaterial liegt. Mitte des 20. Jahrhunderts hat der damalige Revierförster Paul Kohlstedt, einen solchen Revierkamp von seinem Vorgänger übernommen. Er legte 1964 den Grundstein für den Aufbau unserer Forstbaumschule.



Die Forstbaumschule heute

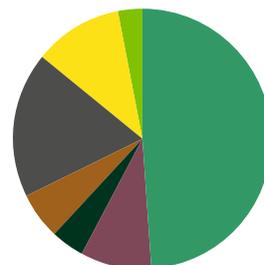
Mit der Wende etablierten sich auch in Thüringen private Baumschulen, die auch Pflanzen für die Forstwirtschaft produzieren. Für ThüringenForst war von Beginn an der Erhalt einer eigenen Forstbaumschule für die Bereitstellung an qualitativ hochwertigem und herkunftsgerechtem Pflanzengut wichtig. In den zurückliegenden Jahren erfolgten daher umfangreiche Investitionen in alle technischen Anlagen und in spezielle Baumschulentechnik. Nach dem Sturm „Kyrill“ 2007 und den dadurch entstandenen Kahlfächen lag der Schwerpunkt in der Pflanzenbereitstellung für die Wiederbewaldung sowie für den Waldumbau.



Mit dem Ziel einer abgestimmten, bedarfsgerechten Pflanzenproduktion für ThüringenForst ist 2011 die mittelfristige Strategie für die Forstbaumschule entwickelt worden. Das Stammpersonal der Forstbaumschule besteht aus dem Leiter der Baumschule, einem Forstwirtschaftsmeister und 7 Arbeitskräften. Darüber hinaus sind regelmäßig die Auszubildenden des Forstlichen Bildungszentrums Gehren im Rahmen ihrer Ausbildung in der Forstbaumschule tätig.

Unser Anzuchtprogramm

- Rotbuche 49%
- seltene Gehölze 9%
- Douglasie 4%
- Weißtanne 6%
- Fichte 18%
- Eiche 11%
- Bergahorn 3%



Daten und Fakten zur Forstbaumschule

Zuständigkeit:	Forstamt Leinefelde, Revier Breitenworbis
Höhe über NN :	ca. 320 m
Bodenart:	Lehmiger Buntsandstein
Standortseinheit:	mäßig frische mittlere Lehm-Standorte (ML2)
Jahresniederschlag:	600 -700mm
Durchschnittstemperatur:	ca. 7° C
Wuchsgebiet:	Mitteldeutsches Trias-Berg- und Hügelland
Wuchsbezirk:	Unteres Eichsfeld
Klimabereich:	(43) sommerwarm – sommertrocken bezogen auf die Periode 2041 - 2070
Makroklimaform:	Gernöder Makroklimaform
Bruttofläche :	25 ha
Nettofläche:	18 ha
Anbaufläche unter Folie:	0,25 ha
Pflanzenbestand:	ca. 2,5 Millionen
Jährliche Produktion:	ca. 1,0 Million

Luftaufnahme der Forstbaumschule „Dr. Gottlob König“ im Revier Breitenworbis, Forstamt Leinefelde



- 1964** Aufbau der Forstbaumschule (Fläche 10 ha)
- 1965** Anschaffung erster Technik und Bau massiver Sozialgebäude
- 1966** Aufbau von 1.000m² Nadelstreubeeten nach dem Dunmann- Verfahren (siehe Foto)
- 1969** Verlegung von mehr als 1.000 m Rohrleitung zum Anschluss an die Wipper
- 1972** Aufbau der ersten Foliengewächshäuser
- 1983 - 1986** Ausbau der Wirtschafts- und Sozialgebäude, Werkstatt, Heizhaus, Garagen, Tiefkühlzelle, Kühlhallen; Erweiterung auf 15 Foliengewächshäuser (3.000 m²); Modernisierung der Beregnungsanlage inkl. Vorratsteich mit 600 m³ Volumen; Erweiterung der Baumschulfläche auf 35 ha
- 1989/1990** 24 Arbeitskräfte ziehen jährlich 3 - 4 Mio. Pflanzen